

HÖRERLEBNISSE IN WORT & MUSIK

DIPL. ING. THOMAS GOTTSCHLICH

Die Unterkirche wurde in der barocken Frauenkirche des 18. Jahrhunderts nicht als öffentlicher Raum genutzt. So waren die Sandsteinoberflächen rau und unverputzt. Heute schätzen wir den historischen und sandsteingeprägten Raum sowie die intime Atmosphäre der Architektur.

Mit ihren Wänden, Gewölben und ihrem Fußboden aus Sandstein stellt die Unterkirche für sämtliche Wort- und Musikbeiträge eine Herausforderung dar. Die rauen Sandsteine mit den oberflächengleichen Mörtelfugen führen mit ihren schallharten Oberflächen zu schnellen Reflexionen und zu akustischen Überlagerungen im Raum. Die beim Wiederaufbau neu hinzugefügten Treppenhäuser mit ihrer Glas- und Betonoberfläche sind ähnlich schallhart.

Mit der Weihe der Unterkirche 1996 kam eine damals technisch moderne Elektroakustikanlage mit analogen Lautsprechern zum Einsatz. Für Menschen mit Hörbehinderungen wurde eine Hörschleife integriert. Besucher und eigene Erfahrungen haben uns über die Jahre gezeigt, wie unterschiedlich das Hörerlebnis sein kann. Die Stiftung Frauenkirche Dresden hat sich daher zum Ziel gesetzt, die Akustik der Unterkirche neu zu untersuchen. Zunächst haben wir uns über die wesentlichen Veranstaltungsarten, die Anzahl notwendiger Stühle und deren Anordnung verständigt. Darauf folgend wurde ein Akustiker beauftragt, für diese Bestuhlungsvarianten Schallmessungen im Raum durchzuführen und ein digitales Raummodell zu erstellen. Infolge der ersten Untersuchungen wurde festgestellt, dass eine textile Oberfläche der

Stühle – auch wenn diese bei einer Veranstaltung unbesetzt bleiben – eine erhebliche Hilfe zur besseren Sprachverständlichkeit im Raum darstellen. Weitere Vorschläge zeigen, wo zur raumakustischen Verbesserung Wandtafeln aus schallschluckendem Material eingesetzt werden können und welche digitalen Lautsprecher angemessen sind bzw. wo diese positioniert werden müssten.

2019 investieren wir im nächsten Schritt des Stufenplans zum einen in gepolstertes Sitzmobiliar. Für die ingenieurtechnischen Messungen und das textilbezogene Mobiliar sind Kosten in Höhe von 56.000 € notwendig. Nach Austausch der Bestuhlung werden Messungen eine Verbesserung der Akustik bescheinigen und ggf. aufzeigen, welche Planungsschritte noch zu erfolgen haben.

HELFEN SIE MIT IHRER SPENDE,

... die Friedensbotschaft der Frauenkirche zu vermitteln und das Hörerlebnis in der Unterkirche zu verbessern – mit einem kleinen Beitrag oder als Pate von einem der neuen Stühle! Adoptieren Sie symbolisch einen der neuen gepolsterten Sitzplätze! Mit einer Spende oder Zustiftung ab einer Höhe von 1.800 € wird ein Schild mit Ihrem Namen am Sitzplatz angebracht.

